

# Vom Saulus zum Paulus – halten wir`s für möglich?

Apostelgeschichte 9,1-19

Saulus wütete immer noch mit Drohung und Mord gegen die Jünger des Herrn. Er ging zum Hohenpriester und erbat sich von ihm Briefe an die Synagogen in Damaskus, um die Anhänger des (neuen) Weges, Männer und Frauen, die er dort finde, zu fesseln und nach Jerusalem zu bringen. Unterwegs aber, als er sich bereits Damaskus näherte, geschah es, dass ihn plötzlich ein Licht vom Himmel umstrahlte.

Er stürzte zu Boden und hörte, wie eine Stimme zu ihm sagte: Saul, Saul, warum verfolgst du mich? Er antwortete: Wer bist du, Herr? Dieser sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Steh auf und geh in die Stadt; dort wird dir gesagt werden, was du tun sollst. Seine Begleiter standen sprachlos da; sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemand.

Saulus erhob sich vom Boden. Als er aber die Augen öffnete, sah er nichts. Sie nahmen ihn bei der Hand und führten ihn nach Damaskus hinein. Und er war drei Tage blind und er aß nicht und trank nicht.

In Damaskus lebte ein Jünger namens Hananias. Zu ihm sagte der Herr in einer Vision: Hananias! Er antwortete: Hier bin ich, Herr.

Der Herr sagte zu ihm: Steh auf und geh zur sogenannten Geraden Straße und frag im Haus des Judas nach einem Mann namens Saulus aus Tarsus. Er betet gerade und hat in einer Vision gesehen, wie ein Mann namens Hananias hereinkommt und ihm die Hände auflegt, damit er wieder sieht. Hananias antwortete: Herr, ich habe von vielen gehört, wie viel Böses dieser Mann deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat.

Auch hier hat er Vollmacht von den Hohenpriestern, alle zu verhaften, die deinen Namen anrufen. Der Herr aber sprach zu ihm: Geh nur! Denn dieser Mann ist mein auserwähltes Werkzeug: Er soll meinen Namen vor Völker und Könige und die Söhne Israels tragen. Ich werde ihm auch zeigen, wie viel er für meinen Namen leiden muss.

Da ging Hananias hin und trat in das Haus ein; er legte Saulus die Hände auf und sagte: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir auf dem Weg hierher erschienen ist; du sollst wieder sehen und mit dem Heiligen Geist erfüllt werden. Sofort fiel es wie Schuppen von seinen Augen und er sah wieder; er stand auf und ließ sich taufen. Und nachdem er etwas gegessen hatte, kam er wieder zu Kräften. Einige Tage blieb er bei den Jüngern in Damaskus

# • Jeremia 13,23

- „Ändert wohl ein Neger seine Hautfarbe / oder ein Leopard seine Flecken? Dann könntet auch ihr euch noch bessern, / die ihr ans Böse gewöhnt seid.“

# Römer 7,19.24

- „Denn ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will. ...Ich unglücklicher Mensch! Wer wird mich aus diesem dem Tod verfallenen Leib erretten?“

# Römer 7,19.24

- „Denn ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will. ...Ich unglücklicher Mensch! Wer wird mich aus diesem dem Tod verfallenen Leib erretten?“
- Kein Mensch kann sich ändern.

# Römer 7,19.24

- „Denn ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will. ...Ich unglücklicher Mensch! Wer wird mich aus diesem dem Tod verfallenen Leib erretten?“
- Kein Mensch kann sich ändern.
- ABER
- Jesus kann verändern

# 1. Ohne Veränderungen leben

# 1. Ohne Veränderungen leben

- „Herr, ich habe von vielen gehört, wie viel Böses dieser Mann deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat. Auch hier hat er Vollmacht von den Hohenpriestern, alle zu verhaften, die deinen Namen anrufen.“

## **2. Mit Veränderungen rechnen**

## 2. Mit Veränderungen rechnen

- Jesus verändert radikal

## 2. Mit Veränderungen rechnen

- Jesus verändert radikal
- „nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Soweit ich aber jetzt noch in dieser Welt lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.“ (Galater 2,20)

## 2. Mit Veränderungen rechnen

- Jesus verändert radikal
- „nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Soweit ich aber jetzt noch in dieser Welt lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.“ (Galater 2,20)
- Jesus verändert verborgen

## 2. Mit Veränderungen rechnen

- Jesus verändert absichtsvoll

## 2. Mit Veränderungen rechnen

- Jesus verändert absichtsvoll
- „Dieser Mann ist mein auserwähltes Werkzeug: Er soll meinen Namen vor Völker und Könige und die Söhne Israels tragen.“

# 3. Veränderungen zulassen

# 3. Veränderungen zulassen

- „Hier bin ich, Herr.“